

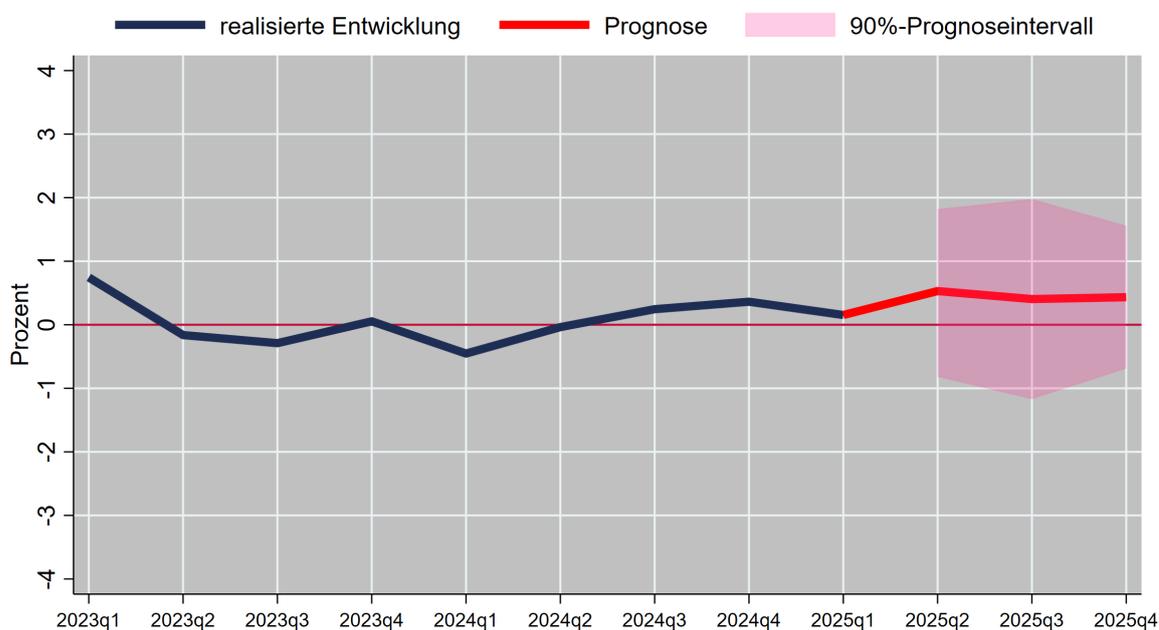
Gemeinsame Mitteilung des IAW und der Universität Hohenheim

Tübingen und Stuttgart, 25. Juni 2025

Wirtschaftliche Erholung – aber mit Risiken

Die Wirtschaft in Baden-Württemberg könnte trotz hoher geopolitischer Risiken wieder auf einen moderaten Wachstumskurs kommen. Für das zweite Quartal sagt der aktuelle Nowcast des Instituts für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) und der Universität Hohenheim einen realen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 0,5 Prozent voraus. Auch für die beiden Folgequartale wird ein positives Wachstum in ähnlicher Größenordnung prognostiziert.

Veränderungsraten des BIP zum Vorquartal, 2023-2025



© IAW und Universität Hohenheim 2025. Datenquellen: 2023q1 bis 2025q1: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg; 2025q2 bis 2025q4: IAW und Universität Hohenheim; eigene Berechnungen. Die Daten sind preis-, saison- und arbeitstäglich bereinigt.

Der Nowcast und die Prognose basieren auf insgesamt 95 unterschiedlichen Einzelindikatoren für Baden-Württemberg, das Bundesgebiet, die EU und die Welt. In die Berechnungen eingegangen sind unter anderem die Beurteilungen von Unternehmen zur wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Baden-Württemberg. Die Unternehmen bewerten die aktuelle Lage unverändert negativ, während sich die in die Zukunft gerichteten Geschäftserwartungen stabilisiert haben. Leicht verbessert zeigen sich auch die Klima-Indikatoren für die Verbrauchernachfrage. Auch die Exportnachfrage ist im Frühjahr 2025 gestiegen. Letzteres könnte aber auch darauf zurückzuführen sein, dass Unternehmen angesichts der Ankündigung hoher Einfuhrzölle durch die US-Regierung im April 2025 Käufe zeitlich vorgezogen haben.

Aus den vorhergesagten Quartalswerten lässt sich eine Prognose für die Jahreswachstumsrate des BIP im Jahr 2025 von 1,3 Prozent berechnen. „Die aktuellen Prognosewerte deuten zwar einen positiven Wachstumspfad an, müssen aber auch wegen der Unsicherheit in der geopolitischen Situation vorsichtig bewertet werden“, sagt IAW-Direktor Bernhard Boockmann.

Ansprechpersonen:

Prof. Dr. Bernhard Boockmann, Tel. 07071 9896-20, bernhard.boockmann@iaw.edu

Dr. Karsten Schweikert, Tel. 0711 459-24713, karsten.schweikert@uni-hohenheim.de

Anhang: Werte für die Abbildung

Tabelle 1: Veränderungsraten des BIP zum Vorquartal, 2023-2025

Quartal	Veränderungsrate zum Vorquartal	90 %-Prognose- intervall		Jahres- wachstumsrate
2023q1	0,7			
2023q2	-0,2			0,2
2023q3	-0,3			
2023q4	0,1			
2024q1	-0,5			
2024q2	0,0			-0,4
2024q3	0,2			
2024q4	0,4			
2025q1	0,2			
2025q2	0,5	(Nowcast)	-0,8 1,8	1,3
2025q3	0,4	(Prognose)	-1,2 2,0	
2025q4	0,4	(Prognose)	-0,7 1,6	

© IAW und Universität Hohenheim 2025. Datenquellen: 2023q1 bis 2025q1: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg; 2025q2 bis 2025q4: IAW und Universität Hohenheim; eigene Berechnungen. Die Daten sind preis-, saison- und arbeitstäglich bereinigt.